BDA AGENDA
SOZIALPARTNER ARBEITGEBER

# STANDPUNKT

**STEFFEN KAMPETER**

***Lasst uns Deutschland entfesseln***

*Der Weg zu einem stabilen Wirtschaftswachstum scheint meilenweit von dem sogenannten Deutschlandtempo entfernt zu sein. Arbeitgeberpräsident Dr. Rainer Dulger kritisiert die Bundesregierung zu Recht, dass sie bisher kein schlüssiges Konzept gegen die lähmende Wachstumsschwäche in Deutschland umsetzt. Der Handlungsbedarf ist groß. Die konjunkturellen Aussichten sind mau, das Produktivitätswachstum zu schwach und die Investitionserwartungen dürftig bis bescheiden.*

*Erforderlich wären entschlossene Maßnahmen zur Steigerung der Investitionstätigkeit, damit die notwendige Transformation unserer Wirtschaft gelingen kann. Es braucht Maßnahmen, um trotz der demografischen Entwicklung das Arbeitskräfteangebot so weit wie nur möglich aufrechtzuerhalten. Ebenso dringend sind umfassende Reformen unseres Sozialstaats, der vom Kopf auf die Füße gestellt werden muss. Wir müssen Deutschland entfesseln, unser Land kann wieder stark sein.*

*Eine Quelle für eine Entfesselung sind ausgabensenkende Sozialversicherungsreformen. Die Beitragshöhe wandert munter in Richtung 50 Prozent. Das muss verhindert werden. Auch im Bundeshaushalt verdrängt der Sozialanteil die investiven Ausgaben. So beträgt der Anteil der Sozialausgaben im Bundeshaushalt aktuell fast die Hälfte. Immer öfter bedient sich der Bundeshaushalt darüber hinaus bei den Beitragszahlern. Ihre Beitragsmittel werden in den Haushalt umgelenkt. Das lässt die Beiträge weiter steigen. Mal wird der Bundeszuschuss gekürzt – ein anderes Mal wird eine Aufgabe in die Verantwortung der Beitragszahler abgewälzt.*

*Aktuelles Beispiel:*
*eine vermurkste Krankenhausreform. Herr Lauterbach bietet 25 Milliarden Euro Beitragsmittel als Kompromisshilfe an. Und obendrein beschließt diese*

*Bundesregierung mit dem Rentenpaket II das teuerste Sozialgesetz dieses Jahrhunderts. Der Sozialstaat fesselt Deutschland. Maß und Mitte zurückgewinnen heißt Deutschland entfesseln, um die Soziale Marktwirtschaft zu revitalisieren.*

*Es grüßt Sie herzlich,*

*Steffen Kampeter*
*Hauptgeschäftsführer*